

Wer Interesse an Innovationen und Entwicklungen, neuen Materialien und Anwendungstechniken sowie überzeugenden Bauleistungen in Holz bekundet, dem bietet das 6. Internationale Holzbau-Forum (IHF), welches vom 6. bis 8. Dezember 2000 in Garmisch-Partenkirchen D (Congress Centrum) stattfindet, eine inhaltsreiche Informationsplattform. Für die vielfältige Interpretation des gewählten Generalthemas «Holzbau – immer zu Neuem verpflichtet» und seine beiden Hauptkapitel «Holztragwerke» und «Holzkonstruktionen» konnten die Veranstalter – wie schon in den Jahren zuvor – hochkarätige Referenten aus zehn Ländern Europas, aus Nordamerika und Asien gewinnen.

Holzbau – immer zu Neuem verpflichtet

Das breite Verwendungsspektrum, vom Kantholz bis zum Brettschichtholz, steht im Mittelpunkt des 6. Internationalen Holzbauforums, welches vom 6.–8. Dezember in Garmisch-Partenkirchen (D) stattfindet. Erwartet werden rund 500 Architekten, Ingenieure, Planer und Holzfachleute.



«Holztragwerke»

Aktuelles zum Holz(haus)bau

Im Anschluss an die Begrüssung und das Einführungsreferat («Umwelt- und Energiepolitik der British Petrol/BP») sind die Beiträge des ersten Themenblockes vorwiegend der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiete der Verbindungstechnik vorbehalten (Moderation: Kurt Franz, LHK, Rosenheim):

- Innovative Verbindungen aus technischen Textilien und Pressholz (Prof. Dr. Ing. Peer Haller, FH Dresden);

- Neue Stahl-/Holz-Verbindung mit selbstbohrenden Stabdübeln (Dr. Adrian Mischler, ETH Zürich);

- Erdbebensicherheit von Holzhäusern (Prof. Helmut Prion, UBC, Vancouver);

- Schraubenverleimungen erlauben neue Möglichkeiten im Ingenieurholzbau (Dipl. Ing. Matti Kairi, TU Helsinki);

- Brandversuche an einem 5stöckigen Wohnhaus in Holzrahmenbauweise (Vahik Enjily, BRE, Watford UK).

Unternehmen, die «europäisch» bewegen

Im zweiten Themenblock gewähren Repräsentanten grosser holzwirtschaftlicher Unternehmungen Einblicke in die Praxis ihrer gegenwärtigen Produkteausrichtung und Absatzphilosophie (Moderation: U. Germerott, SH-Holz, Biel):

- «Chancen erkennen und nutzen: Holzwerkstoff-Produkte für den konstruktiven Holzbau» (Michael Egger, Holzwerkstoffwerke, St. Johann A);
- «Vom Holzwerkstoff bis zum Holz(haus)bau» (Xaver Haas, Haas Fertigbau, Falkenberg D).

Umsetzungen und Visionen im Ingenieurholzbau

Der ständige Wille, die baurelevanten Materialeigenschaften von Holz

ebenso zu optimieren wie das Tragverhalten der Verbindungen, die Entwicklung der entsprechenden Details eingeschlossen, ist der Quell für neue Lösungen im Holztragwerkbau. Gesellen sich dazu noch der Mut und die Kreativität der Planer, dann werden – wie der dritte Themenblock zeigt – visionäre Projekte zu gebauten Realitäten, über die nicht nur in Fachkreisen gesprochen wird (Moderation: Dr. Walter Bogusch, Schweizer Holzbau, Zürich)

- Das erste Grossobjekt mit faserverstärktem Leimholz in Europa

(Stefan Helfenstein, Zöllig Holzleimbau AG, Arbon CH)

– Brückenbau der anderen Dimensionen (Tormond Olav Dyken, Staatliche Norwegische Strassenverwaltung, Oslo);

– Weitgespannte Holzrippenschalen – ein Werkbericht (Dipl. Ing. Andreas Keil, Schlaich Bergermann und Partner, Stuttgart);

– «Das Dach der Dächer: das Expo-Dach in Hannover» (Prof. Julius Natterer, EPF Lausanne).

Der Diskussion mit den Referenten schliesst sich der schon traditionelle «Bayerische Abend» (Beginn: ca. 20.15 h) an.

«Holzkonstruktionen»

Die Massivholzplatte als «tragendes Element» im Holzhausbau

Die Ausführungen dieses Themenblockes sollen aufzeigen, wie mittels einer ingenieurmässigen Weiterentwicklung des Materials die Verwendung von Holz als tragendem Baustoff gesteigert werden kann (Moderation: Matthias Eisfeld, AZH, Kassel).

– Universell in Holz bis zum ersten Parkhaus (Helmut Spiehs, Santner & Spiehs OEG, Graz);

– Eine grossformatige Massivholzplatte der speziellen Art (Ernest Schilliger, Schilliger Holz AG, Küssnacht CH);

– Der gedübelte Brettstapel (Pirmin Jung, dipl. Holzingenieur HTL, Rain CH);

– «Lignopark» – die ersten 4geschossigen F60 BA Bauten (Werner Eckert, Lignotrend, Weilheim-Bannholz D).

Die Themenfülle einerseits und die individuell gelagerten Informationswünsche andererseits haben die Veranstalter bewogen, am zweiten Forumstag eine zeitgleiche Vortragsfolge (von 10.30 bis 12.20 h) mit zwei unterschiedlichen Themenblöcken durchzuführen.

Block A: Japan das (un)bekannte Holzbauland (Moderation: Heinz Köster, FH Rosenheim, D)

– Der Holzhausbau in Japan (Prof. Katsuo Nakata, TU Tokio);

– Technische Einschätzung des «2 x 4» Systems in Japan/Verkauf von

Holzhaussystemen (Dr. Ivan Eastin, Seattle);

– Japan – ein (un)begrenzter Absatzmarkt? (Prof. Dr. David Cohen, UBC, Vancouver).

Block B: Neue Fertigungsansätze im Hausbau (Moderation: Hanspeter Kolb, SH Holz, Biel)

– Vorgefertigte Ziegelelemente für den Haus(Keller)bau (Heinz J. Stanke, Ziegelwerk Gundelfingen, Gundelfingen D);

– Wohin geht der Weg in der Holzhausproduktion? (Norbert Petersohn, Bad Oeynhausen D);

– Robotereinsatz in der Hausfertigung (Prof. Dr. Ing. Thomas Bock, München/Tokio).

Architektur – Konstruktion – Gestaltung

Wird Holz als Primärbaustoff für eine Projektrealisierung gewählt, dann ist dies, gepaart mit Architektur, eine Vorlage, die zur Imageförderung des Holzes beiträgt. Der abschliessende Themenblock ist für die Darstellung entsprechender Referenzobjekte reserviert (Moderation: Prof. Wolfgang Winter, TU Wien)

– Architekt und Ingenieur im einvernehmlichen Dialog (Florian Nagler, Architekt, München, und Konrad Merz, Ingenieur, Rheineck CH);

– www.sistema.casa.com (Adolf Jandl, Griffen A, und Matteo Thun, Mailand);

– Holzbauarchitektur (Dipl. Ing. Hermann Kaufmann, Schwarzach A).

Im Rahmen dieser zweitägigen Forumsveranstaltung kann die Möglichkeit genutzt werden, sich in der angegliederten Fachausstellung über neueste Entwicklungen und Innovationen im Holz(haus)bau zu informieren. Zahlreiche Sponsoren und Unternehmen sind mit ihren Produkten vertreten. –bo

Weitere Informationen:

SH-Holz Biel (Uwe Germerott),
Tel. 032 344 03 50 (direkt),
Fax 032 344 03 91.

Anmeldung für alle Teilnehmer:

SH-Holz Biel (Karin Mathys),
Solothurnstrasse 102, 2504 Biel,
Tel. 032 344 03 47 (direkt),
Fax 032 344 03 91.

Nützliche Informationen zum 6. IHF

Tagungsort: Garmisch-Partenkirchen/
Congress-Center, Richard-Strauss-Platz

Tagungsdauer: 6. bis 8. Dezember 2000

Tagungsgebühr: CHF 640.– (EURO 410.–),
inkl. Tagungsdokumentation sowie Verpflegung gemäss Programm

Repeater: CHF 530.– (EURO 340.–)

Unterkunft: Zimmerkontingent in zwei Hotels vorreserviert (begrenzte Restkapazität);

empfohlene Kontaktnahme mit:
Verkehrsamt der Kurverwaltung,
Postfach 1562,

D 82455 Garmisch-Partenkirchen,

Tel. 0049 8821 180-0,

Fax 0049 8821 18 755,

Internet: www.garmisch.de

